

Birgit Schmiedl

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Campus Baden

Petra Heißenberger

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Campus Baden

Shadowing, KI, Reflexion, gelebte Praxis und bildungspolitische Themen – alles unter einen Hut gebracht

Überlegungen zu einer KI-integrierenden Lehrveranstaltung

DOI: <https://doi.org/10.53349/schuleverantworten.2024.i1.a411>

Studierende des Hochschullehrgangs mit Masterabschluss „Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln (120 ECTS-AP)“ beschatten schulische Führungskräfte (Shadowing) und gewinnen Einblicke in deren Arbeitsalltag. Diese Beobachtungen werden mit KI-generierten Texten zu Fragestellungen zu aktuellen Herausforderungen für Schulleitungen in Bezug gesetzt und reflektiert. Die Studierenden erarbeiten sich dadurch einerseits Impulse zu den bildungspolitischen Themen, gewinnen Erfahrungen zum Einsatz von KI und bereiten ihre Erkenntnisse im Form von Publikationen für #schuleverantworten auf. Die Ergebnisse dieser Arbeiten sind in den folgenden Artikeln der Studierenden nachzulesen.

Reflexion, Lehrveranstaltungsergebnisse, KI-generierte Texte

Im Hochschullehrgang mit Masterabschluss „Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln (120 ECTS-AP)“ gewinnen Studierende in den Lehrveranstaltungen Schule im Feld 1 (1. Semester) und Schule im Feld 2 (5. Semester) Einblicke in die Arbeit schulischer und außerschulischer Führungskräfte durch „Shadowing“ (vgl. Curriculum). Dabei „beschatten“ sie die beobachteten Personen mindestens einen Halbtage lang und beobachten Tätigkeiten, Interaktionen und Herangehensweisen an die Anforderungen, die die Führungsposition mit sich bringt (vgl. Heißenberger & Schmiedl, 2023).

Um die Erkenntnisse aus dem Shadowing sicherzustellen, sie auch als Leistungserbringung für das Erlangen einer Beurteilung mit einer Note für die Lehrveranstaltung heranzuziehen und

auch zum Voneinander-Lernen anderen zugänglich zu machen, werden die Studierenden motiviert, ihre Erfahrungen zu dokumentieren, in einem Artikel aufzubereiten und zu publizieren.

Das Web-Journal #schuleverantworten richtet sich an Personen mit Interesse an schulischer Führung und damit genau an die Zielgruppe der Studierenden dieses Hochschullehrgangs. Die Aufgabenstellung unterstützt auch die Überwindung einer eventuellen Hemmschwelle davor, selbst publizierend tätig zu werden und Erfahrungen mit den Kolleg*innen zu teilen.

Herausforderungen

Als organisatorische Herausforderung für die Lehrveranstaltungsleitung aber auch für die Studierenden stellte sich die Termingestaltung dar. Alle Aufgabenstellungen – Information, Organisation und Durchführung des Shadowings, Dokumentation, Verfassen des Artikels, Peer-Review bis hin zum Review durch die Lehrveranstaltungsleitung – mussten vor Redaktionsschluss abgeschlossen sein. Die Einführung der Studierenden in die fünf Dimensionen der Führungskultur (vgl. Heißenberger & Schmiedl, 2023), vor deren Hintergrund sich die Lehrveranstaltung thematisch verorten lässt, erfolgte zu Beginn des Semesters. So konnte ausreichend Zeit für die weiteren Schritte gewährleistet werden.

Als inhaltliche Herausforderung stellten sich die Komplexität der soeben erwähnten fünf Dimensionen der Führungskultur und die inhaltliche Verknüpfung mit dem Fokusthema der aktuellen Ausgabe von #schuleverantworten (KI) dar.

Das Arbeiten mit Werkzeugen der künstlichen Intelligenz kann als Zusatzziel einer zeitgemäßen Weiterbildung im Schulbereich gesehen werden. Daher lag es nahe, nicht nur eine Beschäftigung mit, sondern auch die praktische Anwendung von KI den Studierenden nahezulegen – mit dem gebotenen Fokus auf eigenständiges Arbeiten und den Herausforderungen, dieses durch entsprechende Aufgabenstellungen zu fördern. Die vorhandenen Mittel im jeweiligen Stand der Technik sollen sinnvoll in den Studierendenalltag integriert und Impulse für eine sinnvolle Verwendung in einer schulischen Führungsposition gesetzt werden.

Vorgehensweise

Um all diese Ziele zu erreichen und den Herausforderungen zu begegnen, wurden den Studierenden folgende Aufgaben gestellt:

- 1) Organisation und Durchführung eines Shadowings mit einer Führungsperson innerhalb des Schulsystems.
- 2) Dokumentation der dabei gewonnenen Erkenntnisse in Form der Beantwortung von Reflexionsfragen. Diese wurden den Studierenden zur Verfügung gestellt und konnten durch weitere Fragen – z.B. zu einem Fokusthema, das mit der Schulleitung vereinbart wird – ergänzt werden.

Die Reflexionsfragen beinhalten auch explizite Fragen zu den einzelnen Dimensionen der Führungskultur, um die Beschäftigung mit diesem Thema zu unterstützen.

- 3) Auswahl und Bearbeiten eines aktuellen bildungspolitischen Themas, In-Bezug-Setzen dieses Themas mit den Erkenntnissen aus dem Shadowing und Verfassen eines Kurzartikels für das Webjournal #schuleverantworten.

Den Studierenden wurde dazu eine Liste von aktuellen bildungspolitischen Themen zur Verfügung gestellt, aus der sie in Zweiergruppen ein Thema wählen konnten. Diese Liste wurde von der Lehrveranstaltungsleitung mit der Hilfe von KI (ChatGPT, 3.5) erstellt. Der Prompt erfolgte über mehrere Schritte, bis 40 aktuelle bildungspolitische Herausforderungen, mit denen schulische Führungskräfte in Österreich im Rahmen ihrer Tätigkeit konfrontiert werden, vorlagen. Diese Themen wurden durch „natürliche Intelligenz“ zu Fragestellungen umformuliert, die als Impulsgeber für das Verfassen der Publikation dienten. Für die Eingliederung des Artikels in das Web-Journal wurde das Template zur Kategorie „Aus der Praxis für die Praxis“ leicht adaptiert: Das erste Kapitel stellt die Rahmenbedingungen des Shadowings dar, mit Prozessinformationen, einer Zusammenfassung der gesammelten allgemeinen Erkenntnisse sowie einer Kernaussage zu der gewählten Fragestellung. In Kapitel Zwei wird die von der KI vorgeschlagene Bearbeitung der gewählten Frage dargestellt: Prozessinformationen (Zeitpunkt, KI-Version, Vorbereitung), der (endgültige) Prompt und die von der KI vorgeschlagene Antwort. Das dritte Kapitel reflektiert diese Antwort und setzt die eigenen Beobachtungen in Bezug dazu. Die Reflexion soll anhand von Beispielen aus dem Shadowing die Aussagen der KI bestätigend bzw. hinterfragend ergänzen.

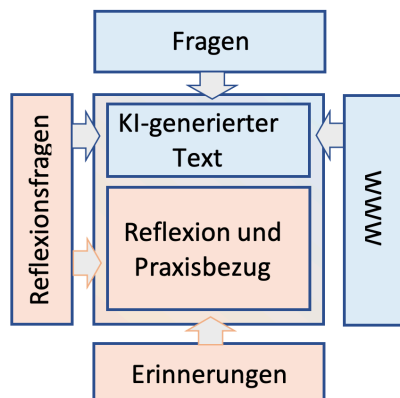


Abbildung 1: Titel Input und Output zum Erstellen des Artikels (Schmiedl, 2023)

- 4) Hochladen des Artikels in ein Moodle-Forum und Durchführen von mindestens zwei Peer-Reviews zu Entwürfen von Kolleg*innen als Forumsantworten.
- 5) Einarbeiten des Peer-Reviews und Fertigstellen des Artikels, Hochladen in das Moodle-Forum und nach einem abschließenden Feedback durch die Lehrveranstaltungsleitung Einbringen in das Publikationssystem von #schuleverantworten.

Ergebnisse

Die Artikel der Studierenden geben Einblicke in die Arbeit von Schulleiter*innen, in die durch das Shadowing gewonnenen Erkenntnisse für die eigene Arbeit und in Ansätze, sich mit KI Impulse zur Beantwortung bildungspolitischer Fragen zu holen.

Erkenntnisse

Die Beschäftigung mit KI als lehrunterstützende Methode war – wie für einige Studierende – auch für die Lehrveranstaltungsleitung einer der ersten Praxiseinsätze von KI. ChatGPT bewährte sich zum Erstellen der Themenliste. Die Brauchbarkeit der Ergebnisse überraschte und überzeugte. Der Bogen der bildungspolitischen Themen für schulische Führungskräfte, der durch die künstliche Intelligenz angeboten wurde, umspannte ein breites Feld an praktischen Herausforderungen. Einige betrafen Themen, die nicht im Fokus gewesen wären, wodurch der Einsatz von ChatGPT zu einer größeren Vielfalt der zur Verfügung gestellten Fragen und dadurch höheren Qualität der Ergebnisse führte.

Die meist von ChatGPT, vereinzelt ergänzt durch andere Programme z.B. neuroflash, angebotenen Antworten konnten gut in die Artikel des Studierenden integriert werden. Alle Gruppen konnten in ihren Ausarbeitungen gute Anknüpfungspunkte dazu finden. Einige Aussagen wurden durch die Erkenntnisse aus den Shadowing-Besuchen bestätigt, andere kritisch gesehen und durch konkrete Beispiele widerlegt. Einige wenige wurden als nicht zutreffend reflektiert. So wurde z.B. die Anwendung der „Lean-Prinzipien des Qualitätsmanagements“ von ChatGPT als Methode zur „Vermeidung von Verschwendung und Optimierung von Prozessen“ vorgeschlagen, was die Studierenden als nicht sinnvoll argumentierten, da in der Schule mit Menschen und nicht mit Waren gearbeitet würde. Teilweise ergaben Prompts auch Quellenangaben, die als nicht nachvollziehbar beschrieben wurden.

Einige Gruppen attestierten der KI durchaus eine gewisse Berechtigung zum qualitätvollen Arbeiten, betonten aber, dass die persönliche Erfahrung und Beschäftigung mit den Handelnden im Schulbereich unerlässlich seien, um valide Erkenntnisse sowohl zu den bildungspolitischen Fragestellungen als auch zu schulischen Führungskompetenzen zu erhalten.

Seitens der Lehrveranstaltungsleitung wurde die Integration der KI in das Beschäftigungsfeld der Studierenden zur Leistungserbringung positiv bewertet. Die hochgeladenen Artikel brachten spannende Impulse. Eine detailliertere Betrachtung mancher Themen über die knappen Template-Vorgaben hinaus würde sicher die eine oder andere wertvolle Erkenntnis zum Transfer in den Schulalltag bieten.

Abschließend können sowohl die Methode Shadowing als auch die Aufforderung an die Studierenden, die darin gewonnenen Erkenntnisse in einem Artikel zu verarbeiten und sich dabei mit KI auseinanderzusetzen, als wertvolle Lernchancen und Herangehensweisen bestätigt werden.

Literaturverzeichnis

Heißenberger, P., & Schmiedl, B. (2023). Follow me! Shadowing und Führungskultur: Der (Lern)Raum Schule als Reflexionsanlass für schulische Führungskräfte. *#schuleverantworten*, 3(1), 20–28.
<https://doi.org/10.53349/sv.2023.i1.a293>

Pädagogische Hochschule Niederösterreich. Curriculum Hochschullehrgang außerordentliches Masterstudium Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln (120 ECTS-AP). Abgerufen am 21. Februar 2024 von
https://www.ph-noe.ac.at/fileadmin/lehrgaenge/746_856_ao_Master_Schulmanagement.pdf

Autorinnen

Birgit Schmiedl, MMag.

Seit 2019 an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, Leiterin des Hochschullehrgangs Schulen professionell führen – Vorqualifikation (20 ECTS-AP) und Schulen professionell führen (60 ECTS-AP). Ihr Interesse liegt bei innovativen Lehr- und Lernprozessen, Projekt- und Qualitätsmanagement sowie der Entwicklung von vielfältigen Kompetenzen für Führungspositionen im Bildungssetting.

Kontakt: birgit.schmiedl@ph-noe.ac.at

Petra Heißenberger, HS-Prof. Mag. Dr. BEd MSc.

Von 2013 bis 2022 Leiterin des Zentrums Leadership an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich; seit 2022 Leiterin des Departments Führungskultur an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich; Hochschulprofessur für Schulmanagement; Fortbildnerin für schulische Führungskräfte; Forschung, Projekte, Bücher und Zeitschriftenpublikationen zu Schulmanagement, Mitherausgeberin des Web-Journals #schuleverantworten, Herausgeberin des Web-Journals R&E-SOURCE.

Kontakt: petra.heissenberger@ph-noe.ac.at